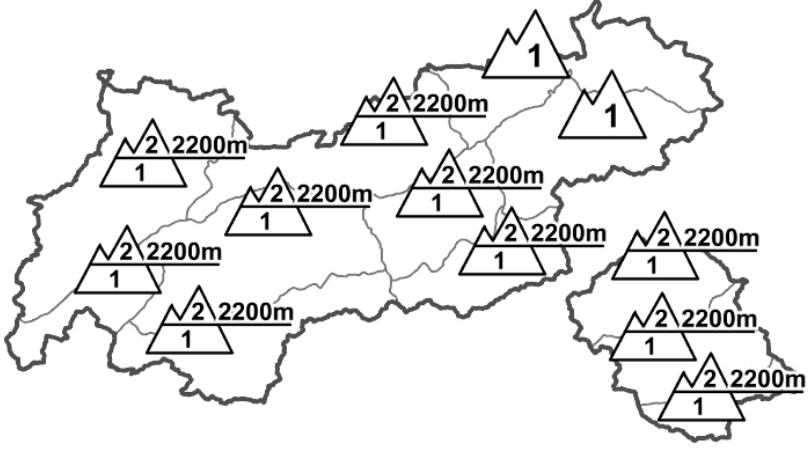






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 26.12.2014 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

## Oberhalb 2200m verbreitet mäßige Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist etwas angestiegen, heute vormittag aber noch verbreitet als mäßig einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von älteren, vor allem aber frischen Tribschneeansammlungen aus. Achtung: mit den starken Höhenwinden aus Nordwest werden heute im Tagesverlauf ständig neue Tribschneeansammlungen gebildet! Auf Grund der inzwischen gesunkenen Temperaturen sind diese Tribschneepakete spröde und damit störanfällig. Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen sowie eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei sowohl mit der Seehöhe als auch im Tagesverlauf zu.

Es ist dann vermehrt damit zu rechnen, dass auch schon bei geringer Zusatzbelastung eine Lawinenauslösung möglich ist!

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Eine erste, schwache Niederschlagsstaffel brachte in Nordtirol verbreitet 5 bis 10cm Neuschneezuwachs. Der Höhenwind aus Nordwest war stark und lag damit durchgehend über Verfrachtungsstärke. Dadurch wurden immer wieder frische, eher kleine Tribschneeansammlungen gebildet.

Neuschnee und Tribschnee überdecken eine sehr unregelmäßige Altschneeoberfläche: zum Teil ist diese hartgepresst, manchmal aber auch locker. Zudem sind innerhalb der Altschneedecke zwischen härteren Krusten oft Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen zu finden. Diese Schichten kommen als Gleitfläche für Lawinen in Betracht.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Lange hat es gedauert, nun hat die großräumige Strömung auf Nordwest gedreht, womit freie Bahn für polare Kaltluft ist. Diese staut sich an der Alpennordseite und führt zu Schneeschauern bis in tiefe Lagen, an der Alpensüdseite wirken Nordföhneffekte. Das Winterwetter bleibt länger.

Bergwetter heute: In den Nördlichen Kalkalpen und von den Zillertalern über die Kitzbühler Alpen bis zum Tauernkamm werden bis morgen früh etwa 15 bis 25 cm Neuschnee erwartet, vereinzelt auch etwas mehr. Weniger Neuschnee mit etwa 5 bis 10 cm etwa von der Silvretta zu den südlichen Ötztaler Alpen. Die Dolomiten und die Karnischen Alpen gehen leer aus. Alpennordseitig dazu oft schlechte Sichten, in den Südalpen hingegen Auflockerungen. Temperatur in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -17 Grad.

Höhenwind: mäßig bis stark aus Nordwest.

### TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind vor allem im Norden markanter Anstieg der Lawinengefahr!

Rudi Mair